

Schlechte Gewissen, wegen häufigem Kranksein

Beitrag von „Ilindarose“ vom 15. Februar 2020 21:33

Guten Abend,

ich bin vor fünf Jahren Mama geworden und meine Tochter hat wahnsinnig viele Infekte. Es wird zum Glück jeden Winter weniger, aber da auch immer wieder kranke Kinder in den Kindergarten gesteckt werden, war sie schon häufig Zuhause. Ich habe dieses Schuljahr erst einen Kinderkranktag gebraucht, die anderen konnten wir durch meinen Mann oder die Schwiegereltern abdecken.

Mein eigentliches Problem ist, dass ich mich ständig selbst anstecke. Es begann zu Beginn des Schuljahres wo ich ein paar Tage wegen Nasennebenhöhlenentzündung krank geschrieben war. Müssten 3 oder 4 gewesen sein. Ich bin dämlicherweise einen Tag zu früh wieder hin, weil ich dachte, ich sei fit. Dann ging es im Herbst mit einer eitrigen Mandelentzündung weiter. Ich war die 7 Tage krank geschrieben. Dann kamen noch mal 3 nach den Weihnachtsferien dazu. Wieder grippaler Infekt.

Letzte Woche war ich mega stark erkältet und bin nur 2 Tage Zuhause geblieben. Gestern ging es schon nur mit Schmerztabletten und Nasenspray beim Tag der offenen Tür. Naja, heute habe ich das Gefühl, dass ich die Nebenhöhlen wieder entzündet habe. Kann nur mit Nasenspray atmen und jetzt habe ich Fieber bekommen. Es sieht also schon wieder nach Fehltagen aus. Ich habe ein mega schlechtes Gewissen. Wie geht ihr mit solchen Situationen um?